

So bekommen Sie Ihre/n Dolmetscher/in

Mit dem Landkreis Hildesheim besteht die Vereinbarung, dass die Koordination der Dolmetscher/innen über den zentralen Dolmetscherservice des Ethno-Medizinischen Zentrums in Hannover erfolgt. Dies garantiert den ordnungsgemäßen Ablauf und sichert die Qualität der Einsätze.

Bestellen Sie daher bitte Ihre Dolmetscher/innen über die folgende Rufnummer:

0511/16 84 10 20

Sie erreichen uns zu folgenden Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 09.00 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 17.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist eine Mailbox geschaltet.

Wir benötigen von Ihnen folgende Angaben

- Name Ihrer Institution
- verantwortliche Ansprechperson
- Telefonnummer
- genaue Rechnungsanschrift (vorher bitte die Kostenübernahme für den Einsatz klären)
- gewünschte Sprache (Dialekt bzw. Herkunftsland)
- genauer Einsatzort (z.B. Anschrift, ggf. Station, Etage, Zimmernummer)
- gewünschter Einsatztermin (Datum, Uhrzeit)
- besondere Anforderungen an den/die Dolmetscher/in, z. B. Wunsch eines/er bestimmten, bereits bekannten Dolmetscher/in, bevorzugtes Geschlecht, Notwendigkeit eines/er vereidigten Dolmetschers/in oder Erfordernis sonstiger besonderer Kenntnisse

Falls Sie Folgetermine direkt vor Ort absprechen, geben Sie diese bitte unbedingt an uns weiter, damit wir die verschiedenen Einsätze rechtzeitig koordinieren können.

Kontakt

Standortprojektpartner MiMi-Gesundheitsprojekt

Landkreis Hildesheim
Bischof-Janssen-Str. 31
31134 Hildesheim



MiMi-Standortkoordinatorin

Barbara Benthin

E-Mail: Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de

Ansprechpartnerin im Landkreis Hildesheim

Koordinierungsstelle Integration und Demokratie

Birgit Lillig

Tel. : 05121 309 3051

Fax: 05121-309 95 3051

E-Mail: Birgit.Lillig@Landkreishildesheim.de

Projektträger MiMi-Gesundheitsprojekt

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
Königstraße 6
30175 Hannover



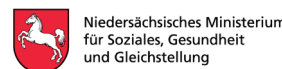
Telefon: 0511/16841020

Telefax: 0511/457215

E-Mail: ethno@onlinehome.de

www.ethnomed.com

Das MiMi-Gesundheitsprojekt Niedersachsen wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



anofi paste ur MSD
Impfstoffe fürs Leben



Das MiMi-Gesundheitsprojekt Niedersachsen wird unterstützt von:



Das Gesundheitsprojekt
Mit Migranten
für Migranten

MiMi- Gemeindedolmetscher im Landkreis Hildesheim



- Dolmetscherservice für den Sozial- und Gesundheitsbereich
- 30 Sprachen
- qualifiziert, zuverlässig, kostengünstig



Ethno-
Medizinisches
Zentrum e.V.



Dolmetscher/in im Sozial-/Gesundheitssektor

Medizinische Einrichtungen, Fachdienste und Beratungsstellen aus dem Sozial- und Gesundheitssektor haben sich in den letzten Jahren zunehmend der Klienten- und Patientengruppen sowie Angehörigen der Migrantinnen/Migranten geöffnet. Die Fachdienste und ihr Personal fühlen sich ohne die Hilfe von Sprach- und Kulturvermittlern aber oftmals überfordert.

Damit Migrantinnen/Migranten Beratungs- und Therapieangebote angemessen in Anspruch nehmen können, benötigen sie kultursensible Begleitung und oft auch Unterstützung bei der sprachlichen Verständigung.

Dazu werden Dolmetscher/innen gebraucht, die über Sprachkenntnisse und das kulturelle Wissen verfügen, darüber hinaus aber auch – im Gegensatz zu Laiendolmetscher/innen – medizinische Vorkenntnisse haben. Ebenso sollten sie in der Lage sein, die nötige professionelle Distanz in der Übersetzungssituation zu wahren.

Diese Kompetenzen bieten Ihnen Dolmetscher/innen des Ethno-Medizinischen Zentrums e.V.

MiMi-Gemeindedolmetscher/innen in Hildesheim

Die vom Ethno-Medizinischen Zentrum im Rahmen des MiMi-Gesundheitsprojektes Niedersachsen geschulten Dolmetscher/innen in Hildesheim haben eine spezialisierte Ausbildung durchlaufen, die sie in den Bereichen Verhalten und Gesprächsführung in der Übersetzungssituation, Terminologie im Sozial- und Gesundheitswesen sowie in Rechtsfragen des Dolmetscheralltags qualifiziert, um neutral, sachlich und korrekt zu übersetzen.

Wir bieten

- 60 speziell geschulte, zumeist muttersprachliche Dolmetscher/innen
- für über 30 Sprachen und Dialekte
- für Vor-Ort-Einsätze
- zu günstigen Konditionen

Es besteht über das lokale Angebot von 20 Dolmetschern/innen in Hildesheim hinaus auch die Möglichkeit, Dolmetscher/innen aus den umliegenden Landkreisen anzufordern, falls ein Mehrbedarf besteht. Bitte sprechen Sie uns an.

Unsere Auftraggeber/innen

- Kliniken, psychiatrische Landeskrankenhäuser, Arztpraxen, Rentenversicherungsträger, Sozialdienste und Beratungsstellen etc.
- Justizvollzugsanstalten, Gerichte
- Einrichtungen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich

Die Dolmetscher/innen sind selbstverständlich zur Neutralität verpflichtet und unterliegen der Schweigepflicht.

Seit 1991 leistet das Ethno-Medizinische Zentrum unter anderem durch die Ausbildung und Vermittlung von Dolmetscher/innen einen zuverlässigen Beitrag zur kultursensiblen und neutralen Sprachvermittlung in Niedersachsen – seit 2016 auch im Landkreis Hildesheim.

Kosten für Vor-Ort-Einsätze

Die Gesamtkosten setzen sich aus dem Übersetzungshonorar und den Fahrtkosten zusammen. Die Kosten für den Einsatz trägt der Auftraggeber/Besteller.

Das Dolmetscherhonorar beträgt 24,00 Euro pro Stunde.

Die erste angefangene Stunde wird immer voll berechnet. Für weitere angefangene 20 Minuten erhöht sich das Honorar um jeweils 8,00 Euro.

Als Fahrtkostenpauschale werden 16,00 Euro für den Landkreis Hildesheim erhoben.

Auskunft über die Fahrtkosten für andere Einsatzorte erhalten Sie beim Dolmetscherservice. Vereinbarte Dolmetschereinsätze, die nicht zwei Stunden vorher abgesagt werden, werden voll abgerechnet. Sollte ein Klient nicht erscheinen, werden die Fahrtkosten in Rechnung gestellt.

Schriftliche Übersetzungen

Über den zentralen Dolmetscherservice in Hannover können auch schriftliche Übersetzungen angefragt werden. Das EMZ übersetzt regelmäßig Dokumente für verschiedene Institutionen und verfügt hierzu über einen großen Pool an schriftlichen Übersetzern. Wir erstellen Ihnen je nach Länge und Schwierigkeitsgrad des Textes gerne ein individuelles Angebot. Sprechen Sie uns über die zentrale Rufnummer des Dolmetschersdienstes an.